

Vorwort

Die hier vorliegende Arbeit wurde als Dissertation an der Bergischen Universität Wuppertal angenommen.

Mein besonderer Dank gilt vor allem dem Betreuer und Erstgutachter meiner Arbeit, Prof. Dr. Joachim Jacobs, der mir die Mitarbeit an seinem DFG-Projekt „Komplementweglassung zwischen Valenz und Konstruktion“ ermöglicht und so mein Interesse an Fragen der Valenzgrammatik geweckt hat. Er hat meine Arbeit auf vielfältige Weise unterstützt und sie in zahlreichen Gesprächen und Diskussionen über das Thema um wichtige Impulse bereichert.

Ebenfalls danken möchte ich Prof. Dr. Stefan Engelberg, dem Zweitgutachter dieser Arbeit. Trotz starker beruflicher Beanspruchung hat er sich sofort bereit erklärt, dem Prüfungsgremium anzugehören.

Danken möchte ich an dieser Stelle darüber hinaus meinen Kolleginnen und Kollegen der Universitäten Wuppertal, Hildesheim und Siegen, an denen ich während der Fertigstellung dieser Arbeit tätig war. Mein Dank richtet sich hierbei vor allem an Prof. Dr. Susanne Uhmann, die mich in vielen Gesprächen ermutigt hat, an mich und diese Arbeit zu glauben, und an Prof. Dr. Ursula Bredel, die meine Dissertation vor allem durch kritische Anregungen und konstruktive Kritik bereichert hat. Mein Dank gilt darüber hinaus Benjamin Richarz, Lilia Leopold, Barbara Graßer, Mario Voß und Ursula Schöllmann, die mich in Diskussionen über meine Arbeit immer wieder auf wichtige Details aufmerksam gemacht und so zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben.

Von Herzen danke ich meiner Familie und meinen Freunden, die mich – jede und jeder auf seine ganz besondere Weise – begleitet, unterstützt und motiviert haben. Ohne euch wäre diese Arbeit niemals fertig geworden. Danke!

